Informationsblatt
GDPdU-Datenexport in RestaurantExpress

Änderungen 2017
Entwicklungsstand GOBD/GDPdU-Datenexport (Stand: 01.02.2017)

Diese Beschreibung gilt für RestaurantExpress ab der Programm-Version 4.2.375. Erklärt werden die Kassendaten-Export-Funktion in RestaurantExpress sowie der Satzaufbau der Schnittstellendatei.

Der Anwender erhält die Information dass ein Update bereit steht über die Webseite oder durch eine Information in der Software selber.

Die Aktualisierung hat durch den Anwender selber auf eigene Verantwortung und Kosten zu erfolgen.

Den aktuellen Stand dieses Informationsblattes finden Sie online:
http://www.liefersoftware.de/GDPdU/Informationsblatt_GDPdU.pdf

Vor Version 4.2.375 (28.12.2015) fehlen wichtige Mechanismen, die die Manipulationssicherheit der Datenbank gewährleisten.

Mit Version 4.2.428 (01.02.2017)
Großes Update zur Umsetzung der GOBD/GDPdU relevanten Forderungen. Die GDPdU-relevanten Exportfunktionen sind jetzt einem Menü zusammengefasst. Der Datenexport enthält eine Datensatzbeschreibung im XML-Format. Tagesabschluß (Z-BON) kann nur einmal durchgeführt werden. Jeder Bericht erhält eine eindeutige Zählernummer. Tagesabschluß ist nur bei vorhandenen Tagesaufträgen möglich. Geschäftsfreie Tage bekommen keine eigne Z-Bon-Nummer. Wiederholdrucke des Kassenbuches (X-BON) erhalten keine fortlaufende Drucknummer. Zudem findet eine zusätzliche Aufzeichnung der verwendeten MwSt-Sätze sowie der enthaltenen MwSt für jeden einzelnen Auftrag statt.

Im Menü **Bearbeiten/Datentransfer** gibt es jetzt den Unterpunkt ‚GDPdU-Datenexport'.

Folgende Stammdaten werden damit im .CSV-Format exportiert:

- Artikelstamm (ArtikelStamm.csv)
- Kundendaten (Kundendaten.csv)
- Personalstamm (PersonalStamm.csv)

Zudem werden folgende Bewegungsdaten im .CSV-Format geschrieben:

- Auftragsdaten (Auftragsdaten.csv)
  Alternativ:
  Alle Auftragsdaten mit dazugehörigen Bestellpositionen
  (Auftragsdaten_Detail.csv)

- Systemjournal (Journal.csv)
- Manuelle Kassenbucheinträge (ManuelleKassenbuchungen.csv)

Sowie die Datensatzbeschreibung:

- GDPdU.DTD
- Index.xml

Datenhaltung in RestaurantExpress (RE)

Es findet keine aggregierte Datenhaltung in RE statt. Alle Aufträge inkl. Bestellpositionen werden in RE dauerhaft einzeln aufgezeichnet und gespeichert.

Zu jedem Auftragsdatensatz wird eine MD5-Checksumme generiert. Die Checksumme beinhaltet Auftragsnummer, Datum, Zeit und Summe. Bei einem Datenexport wird jeder geschriebene Datensatz anhand der gespeicherten Prüfsumme verifiziert.

Kann die Prüfung keine Fehler (oder Manipulationen) feststellen, so erhält der Datensatz den Stempel (OK). War die Verifizierung fehlerhaft oder nicht möglich, erscheint bei Checksumme ein (-).

Die Prüfung ist nur für Datensätze möglich, die mit Einsatz der Version 4.2.375 oder später aufgezeichnet wurden, also nach dem 28.12.2015.

Sollte die interne Prüfung ein (-) ergeben, so kann dies auf eine Manipulation oder einen Speicherfehler hindeuten. Nicht immer kann eine Checksumme reproduziert werden. Die Checksumme allein stellt daher kein allgemeingültiges Ausschlusskriterium dar. Um die Gültigkeit eines Datensatz zu beurteilen muss dieser immer im gesamten Wertekontext betrachtet werden.

<u>Der GDPdU/GOBD-Konforme Datenexport befindet sich noch in der Entwicklungsphase. Die Dokumentation bezieht sich auf den aktuellen Umsetzungsstand der Export-Schnittstelle.</u>

Die aktuelle Version enthält keine vom BSI zertifizierte Sicherheitseinrichtung (TSE).

Checkliste zur Prüfung der Software RestaurantExpress und des Datenbestandes

Ab dem 01.01.2017 dürfen nur EDV-Registrierkassen vom Typ 3 und Typ 4 eingesetzt werden. RestaurantExpress kann nur auf PC-Systemen eingesetzt werden und zählt somit zum PC-Kassentyp 4.

Die nachfolgende Checkliste bezieht sich ausschließlich auf den EDV-Kassentyp 4. Es entfallen somit Nachfragen nach Programmieranleitungen, manuellen Einrichtungsprotokollen, Änderungsbeschreibungen usw. wie diese zwingend bei Typ1 und Typ 2 vorliegen mussten.

1. Art der Kassenführung	PC-Kassensystem ohne Mobilgeräte
2. Liegt ein Programmhandbuch vor	Im Installationsverzeichnis gibt es eine Kurzanleitung. Im Programm selber einen Startassistent zur Schnelleinrichtung. Die aktuelle Dokumentation der GDPdU-Schnittstelle gibt es auf der Webseite.
3. Liegen Informationen über Aufbau und Struktur der Datenbank vor	Diese werden vom Hersteller nicht veröffentlicht und im Bedarfsfall ausschließlich den Finanzprüfern direkt auf Anfrage zur Verfügung gestellt
4. Grundprogrammierung/ Systemeinstellung	Im Auslieferungszustand (Demoversion) befinden sich exemplarische Artikelstammdaten im System. Diese können frei vom Anwender angepasst oder gelöscht werden. Alle Änderungen werden im Systemlogbuch (Journal) dokumentiert. Das Logbuch ist Bestandteil des GDPdU-Datenexports
5. Kann der Anwender die Grundprogrammierung ändern	Ja. Siehe Punkt 4
6. Ist ein Export der Stammdateninformationen Möglich	Ja. Artikeldaten, Kundendaten, Mitarbeiterliste, Systemjournal und Autragsdaten könne exportiert werden
7. Existiert ein sachlicher und zeitlicher Nachweis der vom System erfassten Geschäfts-vorfälle (Bestellaufträge)	Ja. Alle Aufträge werden mit sequenziellen Rechnungsnummer, sowie Datum und Zeit erfasst und gespeichert
8. Ist jeder Bestellvorgang/	Ja

Auftrag im System lückenlos nachvorziehbar	
9. Können Bedienerabhängige Zugangsberechtigungen eingerichtet werden	Ja
10. Systemjournal mit fortlaufender Sequenznummer vorhanden	Ja
11. Dokumentation von Auftrags-Korrekturen und Stornos im System	Ja
12. Nachträgliche Manipulation von aufgezeichneten Datensätzen möglich	Nein.
13. Beinhaltet das System programmmäßige Sicherungen und Sperren	Ja. Die Datenbank ist Passwort geschützt. Auftragsdatensätze sind zusätzlich durch interne Checksumme gesichert
14. Besteht ein internes Kontrollsystem zur Kontrolle der Mitarbeiter	Ja. Systemvorgänge werden in Abhängigkeit vom ausführenden Mitarbeiter dokumentiert.
15. Können die Daten aus dem System in einem IDEA tauglichen Format exportiert werden	Ja. Relevante Bewegungs- und Stammdaten werden in Form von .CSV-Daten mit dazugehöriger XML-Datensatzbeschreibung exportiert
16. Werden die Daten automatisch gesichert	Ja. Eine automatische Sicherung der Datenbank kann durch den Anwender eingestellt werden. Kontrolle und Archivierung der Sicherungsdaten hat durch Anwender zu erfolgen.

RestaurantExpress verfügt über eine automatische Datensicherung. (Menü Verwaltung/ Datenbank/ Sicherungspfad festlegen)

Diese ist bei Erstinbetriebnahme durch den Anwender zu konfigurieren. Darüber hinaus ist der Anwender angehalten in regelmäßigen Abständen eine eigene Datensicherung mit Windows-Bordmitteln zu erstellen sowie alle sicherungsrelevanten Daten und Sicherungsdateien auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Alle relevanten Daten befinden sich in der Systemdatenbank (PExpress.dat)

GDPdU-Datenexport durchführen:

Der Export aller im System gebuchten Aufträge wird im Fenster 'Kassenbuch' durchgeführt.

Das Kassenbuch erreicht man über das Menü 'Auswertung/Kassenbuch'. Der Zugang ist nur für den Systemadministrator möglich. (Passwort ist 'admin', sofern nicht vom Anwender geändert)

Ist das Fenster 'Kassenbuch' geöffnet, muss im unteren Reiter '**Zeitraum**' der gewünschte Auswertungszeitraum eingestellt und auf '**Aktualisieren**' geklickt werden.

Im Reiter '**Datenexport**' ist der Haken 'Export mit Bestellpositionen' zu setzen. Durch Klick auf den Knopf '**Auftragsdaten**' werden alle Bestellvorgänge inklusive Bestellpositionen für den ausgewählten Zeitraum in eine CSV-Datei geschrieben.

Für den Export von manuell erfasst Buchungen wie z.B. Tankrechnungen oder sonstige Ausgaben, muss ein gesonderter Export über den Knopf 'Buchungen' erfolgen. Die Datensätze werden in eine gesonderte CSV-Datei geschrieben.

Ab Version 4.2.428 wurden die GDPdU-Relevanten Exportfunktionen in einem eigenem Menü zusammengefasst. Diese ist zu finden unter:
Menü ‚Bearbeiten / Datentransfer / GDPdU-Export'

Aufbau der Export-Datei: (Reihenfolge)

RechnungNr; TagesAuftragNr; LokalNr; KundenNr; Datum; Zeit; Vorgang; Summe; Rabatt; Lieferpreis; Wechselgeld; Abholer; Tisch; Kartenzahlung; Storno; Begründung; Position; ArtikelNr; Bezeichnung; Gruppe; Menge; Stückpreis; Gesamt; Checksumme;

Ab Version 4.2.418:
Lieferpreis_Brutto; Lieferpreis_Netto; MwSt1_enthalten; MwSt2_enthalten;

Beispieldatensatz:

1;1;1;2;16.01.16;14:35:58;Hinzugefügt;19,45;0;19,45;0,00;Nein;Nein;Nein;Nein;;1;1;Scaloppa Hawaii;Speisen;1;10,00;10,00;OK

1;1;1;2;16.01.16;14:35:59;Hinzugefügt;;;;;;;;Nein;;2;2;Pizza Pepperoni;Speisen;1;7,20;7,20;OK

1;1;1;2;16.01.16;14:36:02;Hinzugefügt;;;;;;;;Nein;;3;22;Cola 1l.;Getränke;1;2,00;2,00;OK

1;1;1;2;16.01.16;14:36:02;Hinzugefügt;;;;;;;;Nein;;4;800;Pfand;Pfand;1;0,25;0,25;OK

Erläuterung der Datenfelder:

Die **Rechnungsnummer** ist eine fortlaufende Nummer, die über alle Tage und Jahre hinaus weiter hochzählt.

Die **Tagesauftragsnummer** fängt mit jedem Kalendertag wieder bei Null an und zählt somit die Aufträge des laufenden Tages.

Die **LokalNr** identifiziert die Filiale und hat i.d.R. den Wert 1. (Im Mehr-Filial-Betrieb wird die Rechnungsnummer unabhängig von der Filiale hochgezählt. Wird nur eine Filiale ausgewertet, so fehlen Rechnungsnummern, da diese ggf. der 2. Filiale zugeordnet wurden)

KundenNr ist die Kundennummer unter der der Kunde in der Software internen Datenbank abgelegt wurde.

Datum und Zeit der Auftragserfassung.

Summe ist der Wert der Bestellung ohne Rabatt.

Rabatt der Nachlass in Prozent der auf die Bestellung gegeben wurde.

Lieferpreis ist der Brutto-Auftragswert, der dem Kunden tatsächlich in Rechnung gestellt wurde.

Ab Version 4.2.418:

Lieferpreis_Brutto ist der Brutto-Auftragswert, der dem Kunden tatsächlich in Rechnung gestellt wurde.

Lieferpreis_Netto ist der Netto-Auftragswert, der dem Kunden in Rechnung gestellt wurde.

MwSt1_enthalten ist die enthaltene Summe der MwSt1

MwSt2_enthalten ist die enthaltene Summe der MwSt2

Die Felder 'Abholer'; 'Tisch'; 'Kartenzahlung'; 'Storno' können jeweils die Werte 'Ja' oder 'Nein' (bzw. True oder False) beinhalten.

Wurde ein Auftrag storniert, so steht in dem Feld ‚Storno‘ ein 'Ja'.

Der Auftragswert der Stornobuchung wird ebenfalls als positiver Wert angezeigt und wäre bei Berechnung des Tagesumsatzes entsprechend rauszurechnen.

Die MwSt.-Gruppe kann folgende Werte enthalten:
(kleiner Steuersatz = StKl.1) (großer Steuersatz = StKl.2)

'Speisen' (StKl. 1 außer Haus, StKl. 2 im Haus)
'Getränke' (StKl. 2)
'Zutaten' (StKl. 1)
'Lieferaufschlag' (StKl. 2)
'Pfand' (StKl. 2)
'ohne MwSt.' (StKl. 0)

Die Zuordnung der MwSt.-Gruppe erfolgt in RE im Artikelstamm (F3) durch den Anwender. Der MwSt.-Satz wird in Abhängigkeit von der Warengruppe automatisch zugeordnet. Ein nachträgliches Ändern der Steuersätze oder Änderung der MwSt.-Gruppe im Artikelstamm führt zu einer Neubewertung im Kassenbuch.

Die Summen im Kassenbuch insbesondere die Detailauswertung nach Steuerklasse, beziehen sich immer auf den aktuell im System eingestellten Steuersatz.
Vor Änderungen beim Steuersatz sollte daher immer eine Datenbanksicherung mit entsprechender Dokumentation des gesicherten Datenbestandes erstellt werden.

Bei einem Datenexport wird die in den Stammdaten zugeordnete MwSt.-Gruppe für den Artikel ausgewiesen.

Ab 4.2.418 wird bei einem Datenexport die in der Bestellung gespeicherte Warengruppe ausgewiesen anstelle der zugeordneten Artikel-Warengruppe aus dem Artikelstamm. Zudem werden Änderungen der MwSt. im Logbuch erfasst.

Datenexport Logbuch:

Änderungen in Stammdaten wie Artikeln, Kunden und Aufträgen werden im Systemlogbuch gespeichert. Ebenso werden Bearbeitungsschritte bei eröffneten Tischbestellungen hier festgehalten. Änderungen bei Aufträgen werden nur für bereits gespeicherte Aufträge aufgezeichnet. Bei Ersterfassung eines Auftrages erfolgt keine Änderungsprotokollierung.

Die Dokumentation im Logbuch erfolgt unabhängig von den gespeicherten Auftragsdaten (Kassenbuch).

Das Logbuch ist erreichbar über den Menüpunkt 'Verwaltung/ Zugriffsrechte/ Logbuch)

Der Zugang ist nur für den Systemadministrator möglich.
(Passwort ist 'admin', sofern nicht vom Anwender geändert)

Aufbau der Logbuch-Datei:

Vorgang; PersonalNr; Datum; Zeit; Anmerkung; Ergebnis;

Beispieldatensatz:

ISDN-Monitor Reset;2003;16.01.2016;14:35:44;ResetReset

Fahrerzeiten Delete;2003;16.01.2016;14:35:45;ResetReset

ShopMonitor Reset;2003;16.01.2016;14:35:49;ResetReset

ArtNr (8) New;2003;16.01.2016;14:51:32;Neu angelegtNew

ArtNr (8) Save;2003;16.01.2016;14:51:39;Testartikel PK:Sta 10Save

ArtNr (8) Save;2003;16.01.2016;14:51:47;Testartikel PK:Sta 8,00Save

Auftrag (1) Edit;2003;16.01.2016;14:51:51;ANr: 1, RNr: 1 Summe: 19,45Edit

Pos (3) löschen;2003;16.01.2016;14:51:58;RNr:1, ArtNr:22, Preis:2Del.

Pos (3) löschen;2003;16.01.2016;14:51:58;RNr:1, ArtNr:800, Preis:0,25Del.

Pos (2) löschen;2003;16.01.2016;14:52:01;RNr:1, ArtNr:2, Preis:7,2Del.

Auftrag (1) Save;2003;16.01.2016;14:52:06;ANr: 1, RNr: 1 Summe: 13,33Change 1

Auftrag (1) Storno;2003;16.01.2016;14:52:14;ANr: 1, RNr: 1Storno

Die Spalte **Vorgang** beschreibt die aufgezeichnete Aktivität und dient zur Grobgliederung der Vorgänge. Dies können auch Ereignisse in RE sein, z.B. Fahrer meldet sich an oder System wird beendet.

Geänderte Aufträge werden mit 'Auftrag (<RechNr>) <Aktivität>' gekennzeichnet. Die dazugehörigen Wertveränderungen stehen im Feld **'Anmerkung'**.

Die Änderungen werden nur für Aufträge aufgezeichnet, die bereits einmal gespeichert/gedruckt wurden.

'Edit' bezeichnet eine Artikelposition die geändert wurde.
'Del.' deutet auf eine gelöschte Artikelposition hin.

Problematik von Stammdatenänderungen

RestaurantExpress verwendet eine relationale Datenbank. D.h., gespeicherte Datensätze einer Datentabelle stehen in Verbindung mit

Werten anderer Datentabellen. Das Löschen von Artikeln oder Kunden führt daher zu Inkonsistenzen bei bereits gespeicherten Bestelldatensätzen.

Das Löschen von Artikeln und Kunden ist daher zu vermeiden!
Der Anwender enthält entsprechende Warnhinweise bei einem Löschversuch. Alle Löschvorgänge werden zudem im Logbuch erfasst.

Ab 4.2.414 werden gelöschte Artikel besonders in den Datenexporten gekennzeichnet. So das eine Rekonstruktion der ursprünglichen Bestelldaten erleichtert wird. Zudem werden die gelöschten Artikel in Abhängigkeit der MwSt-Gruppe auf einen Löschartikel geschoben.

Löschen von Aufträgen / Zurücksetzen der Datenbank

Dateneigener und Verantwortlich für die Datensicherung ist der RE-Anwender.

RE biete die Möglichkeit der automatischen Datensicherung als auch einer manuellen Komplettsicherung. Der Anwender ist zudem angehalten in regelmäigen Abtsänden eine Datensicherung (insbesondere der Datenbankdatei ‚PExpress.dat') mit Windows-Bordmitteln durchzuführen. Die Prüfung ob die Datensicherung erfolgreich war, ist durch den Anwender sicherzustellen. Zu prüfen ist hierbei unter anderem ob Sicherungsdateien angelegt wurden und ob die Größe der Sicherungsdateien sinnvoll erscheint.

In wenigen Szenarios kann das Zurücksetzen der Datenbank sinnvoll bzw. notwendig sein. So können bei einer Übergabe des Betriebes an einen neuen Betreiber oder nach Erstaktivierung bzw. Live-Inbetriebnahme des Programmes nach abgelaufenem Demozeitraum die gespeicherten Testbuchungen gelöscht werden.

Die Rücksetzung des Systems erfolgt über den Menüpunkt 'Verwaltung/Datenbank/Datenbank aufräumen'.

Der Zugang ist nur für den Systemadministrator möglich. (Passwort ist 'admin', sofern nicht vom Anwender geändert).

Ab 4.2.410:
Die Löschung der Daten wird im Logbuch durch einen entsprechenden Vermerkt gekennzeichnet. Bei ‚Training Delete' wurde der Arbeitstag komplett zurückgesetzt. Bei ‚Betriebsübergabe Reset' wurde die gesamte Auftragsdatenbank auf Null zurückgesetzt.

Das Löschen von Storno oder einzelnen Aufträgen ist nicht möglich. Sollte der Anwender einen Weg der Löschung gefunden haben z.B. durch nicht autorisierten Direktzugriff auf die Datenbank, so wird dies i.d.R. beim Datenexport sichtbar, da Auftragsnummern fehlen und

somit Lücken in der Nummerierung der Aufträge bzw. Rechnungsnummer entstehen.

Ein direkter Zugriff auf die Datenbankdatei 'PExpress.dat' ist dem Anwender nicht gestattet.

Die Datenbankdatei ist daher mit einem Passwort geschützt. Die Daten werden unverschlüsselt in der Datenbank abgelegt.

Manuell oder extern manipulierte Datensätze werden durch Fehler in der Checksumme erkenntlich gemacht und beim Datenexport mit (-) gekennzeichnet.

Ab 4.2.445 Fehlerbehebung bei der Checksummenerstellung bei nachträglichen Tischänderungen/Buchungen. Die Checksumme konnte beim Datenexport nicht auf Korrektheit geprüft werden.

Die GDPdU-Konformität in RestaurantExpress wurde nach besten Wissen und Gewissen umgesetzt.

Es wird jedoch keine Garantie und keine Haftung für die Richtigkeit der Umsetzung übernommen.

Der Anwender hat sich vor Nutzung der Software mit Hilfe der kostenlosen Demoversion sowie dieser Dokumentation über die Einhaltung der in seinem Land gültigen Gesetzesvorschriften bei seinem Steuerberater und/oder zuständigen Finanzamt zu informieren.

Dokument erstellt von:

Liefersoftware.de

Änderungshistorie:

28.12.2015 :	Erstellung Dokumentation
08.12.2016 :	Ergänzung Feldbeschreibung Datenexport
30.12.2016 :	Ergänzung Feldbeschreibung Datenexport
10.01.2017 :	Änderungen der Version 4.2.418 ergänzt
01.02.2017 :	Beschreibung Großes Updates Version 4.2.428

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.